

erfolgreicher Arbeit beglückwünschen, sprechen wir die Hoffnung aus, demnächst ausführlich auf diesen festlichen Anlaß zurückkommen zu dürfen.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge etc. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Miscellanea. Antiquar. Anzeiger No. 421 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 16 S. No. 2591—2852.

Prussica. Geschichte, Geographie, Topographie von Ost- u. Westpreussen und Danzig. Antiqu. Katalog No. 87 von Theodor Bertling in Danzig. 8°. 38 S. 1000 Nrn.

Sebastian Aneipp, Pfarrer von Wörishofen. (Bibliographie u. a.) Allen Freunden d. hochw. Herrn Pfarrers Aneipp gewidmet von seinem Verleger. 7. Aufl. II. 8°. 64 S. Rempten 1892, Köfeler Buchhandlung.

Gedenkblatt zum 250-jährigen Jubiläum des Bestehens der Mitzel'schen Buchdruckerei in Hof. Johanni 1892. Extra-Ausgabe zum Hofzer Anzeiger. Fol. 8 S.

Dernières Acquisitions. Livres anciens et modernes. No. 234 (Juni 1892). Katalog von Martinus Nijhoff im Haag. 8°. 16 S. 161 Nrn.

Protestant. Theologie, Philosophie, Judaica, Orientalia, Pädagogik. Antiqu. Katalog No. 217 von B. Seligsberg in Bayreuth. 8°. 86 S. 2079 Nrn.

Kriegs- und Revolutionsgeschichte. Antiqu. Katalog No. 4 von Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4. 8°. 53 S. 1128 Nrn.

Le droit d'auteur. 5. année. No. 6. (15 Juin 1892.) Bern, zu beziehen durch Jent & Reinert.

Sommaire: Les Conférences officielles des États de l'Union. — L'importation aux États-Unis sous la loi Mac Kinley et la loi de 1891 concernant la protection des droits d'auteur, par Thorwald Solberg. Annexes: I. Articles de la loi du 3 mars 1891 relatifs à l'importation. II. Articles de la loi Mac Kinley relatifs à l'importation de livres et d'œuvres d'art. III. Circulaire du Département de la Trésorerie à Washington, concernant l'importation d'œuvres protégées, du 3 juillet 1891. IV. Pénalités en cas d'importation illégale (section 3082 des Statuts révisés des États-Unis). — Correspondance: Lettre de Belgique (P. Wauwermans). — Jurisprudence: Allemagne: I. Reproduction sonore de compositions musicales par des instruments de musique mécaniques. Faute par négligence. II. Dessins et modèles industriels. Portraits de personnes. Rapport de la loi sur les dessins et modèles avec les lois concernant le droit d'auteur. — Faits divers. — Bibliographie.

Zur Weltausstellung in Chicago. — Zu unserem Berichte unter der obigen Ueberschrift über ein kleines Brachtwerk der Winter's art-lithograph-Company in Chicago (vergl. Nr. 97 d. Bl. vom 28. April 1892) tragen wir auf uns geäußerten Wunsch gern nach, daß das dort besprochene Fest von der Firma Koelling & Klappenbach in Chicago, 48 Dearborn Street, zu beziehen ist. Wie uns mitgeteilt wird, betreibt die Winter's art-lithograph-Company kein Verlagsgeschäft und läßt alle ihr zugehenden auswärtigen Aufträge durch die obengenannte Firma erledigen.

Ausstellungspreis. — Bei der z. B. in Hannover stattfindenden Ausstellung von Neuheiten und Bedarfsartikeln für das Schlosser- und andere Gewerbe wurde der Verlagsbuchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe Friedrich Wolfrum in Düsseldorf für ausgestellte Musterzeichnungen die silberne Medaille (höchster Preis für diese Gruppe) zuerkannt.

Bereinigte Halle in Berlin. — Am 11. und 12. Juni feierten die »Alten Hallenser« in Berlin ihr zweites Stiftungsfest. Wenn auch nicht so groß und glanzvoll angelegt, wie im Vorjahre, so war das Fest doch wieder ein ebenso schönes wie harmonisches.

Am Sonnabend Nachmittag vereinigten sich die Familien im Garten des Hotels »Deutscher Hof«, Ludauerstraße, zu einem gemütlichen Kaffeekränzchen. Der großen Hitze wegen begann im Theaterjaale daselbst erst um 9 Uhr das gemeinsame Abendessen, wozu 80 Gedecke belegt waren. Der Vorsitzende Herr Volger verlas die kurze Geschichte des verfloffenen Vereinsjahres und verabschiedete sich aus seinem Amte, das er zum lebhaften Bedauern der Mitglieder und Gäste für das dritte Geschäftsjahr nicht wieder anzunehmen in der Lage ist. Er spendete zum Stiftungsfeste eine humorvolle Festschrift: »Fliegende Blätter«, wozu die Firma Braun & Schneider in München bereitwilligst das Original-Kopf-Glisch und das Atelier von Hübel & Dend in Leipzig eine ebenso zarte als überraschend schöne Einbanddecke geliefert hatte. Zahlreiche Glückwünsche in Brief- und Telegrammform liefen ein; auch hatten die »Alten Hallenser« in Leipzig einen Vertreter gesandt. Konzert, Vorträge, Chorgesänge würzten das heitere Mahl.

Hiernach fand im großen Ballsaal noch ein kurzes Kränzchen statt, Neunundfünfzigster Jahrgang.

das programmäßig aber schon um 12 Uhr endete; denn am Sonntag Morgen um 9 Uhr sollten schon wieder die Wagen zur Landpartie bestiegen werden. Mit seltener Pünktlichkeit ging dieser Ausbruch denn auch vor sich, und der Himmel lärtete sich zu aller Freude auf, als die Wagen um 11 Uhr am Ziele, einem reservierten Lokale mitten im Walde in unmittelbarer Nähe des herrlichen Tegeler Sees, anlangten.

Durch Spiele im Walde, gemeinsames Mittagmahl u. s. w. erschien die Zeit rasch verflogen, als um 3 Uhr der bestellte Dampfer das Zeichen zum Sammeln gab. Die Direktion der großen Berliner Wasserwerke hatte hierzu in liebenswürdigster Weise ihren Park nebst Privatlandungsbrücke zur Verfügung gestellt. Die anderthalbstündige Dampfer-Rundfahrt, der liebliche Anblick der schönen waldbereichen Ufer bildeten den Höhepunkt des genussreichen Festes. Die Rückkehr zu der im Garten gedeckten Kaffeetisch erschien fast allen Teilnehmern viel zu früh. Bevor die Spiele wieder aufgenommen wurden, fand eine photographische Gruppen-Aufnahme statt, die als Erinnerung an die frohen Stunden zahlreiche Subskribenten fand.

Um 9 Uhr erfolgte die Rückfahrt. Ein fröhlicher Abschiedsschoppen im Vereinslokal »Zum Schultze« (Ede Behren- und Friedrichstraße), wo die Vereinigung im dritten Stock ein höchst gemütliches Erkerzimmer besitz, beschloß das Fest, das allen Beteiligten gewiß eine schöne Erinnerung bleiben wird.

Buchhandlungsgehilfenverein »Ostmark« in Königsberg i. Pr. — Die »Ostmark«, Buchhandlungsgehilfenverein in Königsberg i. Pr., feierte am Sonntag den 19. Juni ihr dreiundzwanzigstes Stiftungsfest durch einen Ausflug nach dem Galtgarten, einem der schönstegelegenen Aussichtspunkte des Samlandes. Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr wurde der Eisenbahnzug bis zur Station Powayen benutzt, von wo der Weg zu Fuß durch die sogenannte Hölle fortgesetzt wurde. Gegen 1 $\frac{1}{2}$  Uhr langte man auf dem Galtgarten an, wo die müden Wanderer durch einen herrlichen Ausblick auf das Frische Haff, die Pregel- und die umliegenden Wälder, ja selbst auf die Türme Königsbergs belohnt wurden. Der Abstieg erfolgte nach der nördlichen Seite, und nach einstündiger Wanderung war das Dorf Gumehnen erreicht, in dem die Lebensgeister durch gute Verpflegung aufgefrischt wurden. In geschlossenem Zuge und unter fröhlichem Singen ging es von dort nach der Bahnhstation zurück, die noch rechtzeitig erreicht wurde, um die müden Glieder dem Eisenbahnwagen anvertrauen zu können, der die Festteilnehmer in bester Stimmung Königsberg wieder zuführte.

Druckfehlerberichtigung. — In dem Artikel »Deutsch in Amerika« (Börsenbl. Nr. 143 S. 3748. Sp. 2 unter 8) ist zu lesen Ferdinand Moras statt Rowes.

### Personalnachrichten.

Neunzigster Geburtstag. — Der Restor des deutschen und österreichischen Buchhandels, Herr Ludwig Wilhelm Seidel sen., Gründer und Chef der k. k. Hofbuchhandlung L. W. Seidel & Sohn in Wien, Ritter des Franz-Josef-Ordens, beging am 18. Juni in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit das Fest seines neunzigsten Geburtstages. Wir wünschen dem verehrten Jubilar von ganzem Herzen auch die Vollendung des vollen Säkulums.

† Ernst Lambed. — Ueber das Leichenbegängnis unseres verstorbenen Berufsgenossen Ernst Lambed in Thorn finden wir in der Thorer Zeitung folgenden Bericht vom 13. Juni:

In einem Brennpunkte sammelte sich noch einmal die ganze Summe von treuer Liebe, von herzlicher Zuneigung und ehrender Hochachtung, von dauernder Freundschaft und dankbarer Anerkennung, welche einst Lambed in seinem so reichen Leben sich erworben hatte, gestern morgen, als man ihn den letzten Weg führte.

Ein reiches Leben! das war das Wort, welches aus der von Herzen kommenden und darum zu Herzen gehenden Rede des Pfarrers Jacobi herausklang, das sprach aus dem Gefange, welcher die Trauerfeier einleitete, das besagte der gewaltige Andrang von Mitgliedern aller Stände, aller Klassen, aller Berufszweige, aller Konfessionen, welche sich noch einmal — zum letzten Male — um Ernst Lambed's sterbliche Hülle versammelten.

In erdrückender Fülle häuften sich die kostbaren Kränze auf dem im Hause errichteten Katafalk, welcher, umgeben von mächtigen Lorbeern und Palmen, im gedämpften Lichte zahlreicher Kerzen den schwarzen Eichensarg trug, und welcher buchstäblich unter der Menge der Blumen verschwand. Da stand die Widmung des Kreisverbandes Ost- und Westpreussischer Buchhändler auf prächtiger Noirs-Schleife, hier hatten Magistrat und Stadtvordnerte der Stadt Thorn ihrem Ehrenbürger eine letzte, herrliche Blumenspende gebracht; die Papier-Firma Raab & Röhrmann hatte aus Berlin duftende Grüße gesandt und mit einem liebevollen, herzlichen Briefe hatte Oberbürgermeister Vender vom fernen Breslau ein leuchtendes Blumengebilde niedergelegt. Mit welcher Liebe die früheren Angestellten der Firma des ehrwürdigen Chefs gedachten, zeigte ein Kranz, welchen der ehemalige Redakteur der Thorer Zeitung